

Eine Uhr im Regen

von Carlos Cerda

Regie: Bernd Lau

Produktion: SWF/SFB 1982, 53 Minuten

In einem chilenischen Dorf am Rande des Dschungels sind Schulkinder mit vergifteter Milch umgebracht worden, kurz nachdem die Junta des Generals Pinochet im Lande die Macht übernommen und auch in der betreffenden Region die alten Herrschafts- und Eigentumsverhältnisse wiederhergestellt hat. Die Polizei präsentiert mit erstaunlicher Schnelligkeit die Verdächtige für den Kindermord: die Lehrerin Josefina Perez. Die sensationsgierige Presse stilisiert sie zur "Hyäne in Frauengestalt". Der entlassene Polizei-Pressesprecher Lopez Santana wird von einer privaten Rundfunkstation an den Ort des Geschehens geschickt. Zugleich mit Kommissar Miqueles beginnt er seine Recherchen. Während die Polizei sich darauf beschränkt, mit allen Mitteln ein Geständnis der Lehrerin zu bewirken, schlägt Lopez sich mühsam durch ein Gestrüpp von Angst und Unwahrheit. Am Ende bringt ihn eine Uhr, die in einer Kneipe versetzt wird, auf die Spur dessen, was wirklich passiert ist. Dabei stößt er noch auf weitere Leichen. Aber die dafür Verantwortlichen können nicht zur Rechenschaft gezogen werden...

Lopez Santana: Pinkas Braun

Miqueles: Uwe Friedrichsen

Augustin: Wolfgang Büttner

Pepe: Thilo Prückner

Carmen: Gisela Uhlen

Maria Gonzalez: Angela Winkler

Wolfgang Breitenstein, Manfred Georg Herrmann, Johannes Hertel, Marion Martienzen, Franz Rudnik, Heinz Schimmelpfennig, Heidi Voge